

# THERAPIEFORMEN

- **Chiropraktik**  
ist eine Methode, mit gezielten Handgriffen ("chiro" kommt aus dem Griechischen und bedeutet "Hand") Becken- und Wirbelsäulenfehlstellungen zu korrigieren. Es handelt sich hier um gezielte Griffe. Wirbel werden nicht mit grober Gewalt in die Ausgangsstellung zurückgezwungen, vielmehr wird mit einer entsprechenden Vor- und Nachbereitung so gearbeitet (reponiert), wie der Körper es zulässt. Alle Nerven gehen durch die Wirbelsäule. So können nach chiropraktischer Behandlung nicht nur Schmerzen und Fehlhaltung, sondern auch Taubheit, Kribbeln und Organfehlfunktionen behoben werden.
- **Neuraltherapie**  
(griechisch "neuros" : der Nerv) ist eine Therapie, wo Nerven oder die mit dem Nerv reflektorisch verbundenen Hautzonen zur Umstimmung angespritzt werden. Dabei wird der Nerv nicht betäubt, sondern ein Heilungsprozess in Gang gesetzt.
- **Neuralmassage**  
ist die manuelle Stimulation von Hautbereichen und Sehnen. Das kann schon einmal etwas schmerzhaft sein für 2 bis 3 Minuten. Diese kurze Unannehmlichkeit steht in keinem Verhältnis zum andauernden, starken Schmerz, den ein gereizter Nerv verursachen kann. Auch bei der Neuralmassage werden die Selbstheilungskräfte des Körpers angeregt, ein Prinzip, dem ich mich als Naturheilpraktiker verbunden fühle.
- **Dorn-Therapie**  
ist eine sanfte Wirbelsäulen- und Gelenkbehandlung, die in der Bewegung des Patienten geschieht. Auch hier werden Selbstheilungskräfte und eine Stabilisierung angeregt. Bei sehr gereiztem Gewebe und schon länger bestehenden Beschwerden kann der Druck auf einige Punkte etwas schmerzhaft sein, sodass die Dorntherapie mit meinen anderen Therapieformen kombiniert werden kann. In welcher Therpiekombination gearbeitet wird, ist selbstverständlich von dem jeweiligen Einzelfall abhängig.
- **Skribben**  
ist eine alte Therapieform der Gelenkmobilisation mittels der Behandlung der das Gelenk umgebenden Sehnen. Verhärtungen und Verkürzungen dieser Sehnen sind oft für die Gelenkserkrankungen, wie z.B. Arthrosen und Bewegungseinschränkungen, verantwortlich. Die Behandlungstechniken wurden im Mittelalter von Schäfern und sogenannten "Knochensetzern" ausgeführt. In meiner Praxis stellt das Skribben einen wichtigen Therapieschwerpunkt dar.
- **Akupunktur**  
ist eine 5000 Jahre alte asiatische Heilkunst. Die nachweislich vorhandenen Akupunkturpunkte stehen untereinander in Kontakt über (gedachte) Linien und Meridiane. Vergleicht man die Meridiane mit Autobahnen, so sind Blockaden, die zu Krankheiten führen, wie Autobahnbaustellen: davor herrscht Fülle (Stau), dahinter ist Leere. Dieses Ungleichgewicht kann der Therapeut durch punktgenaue Nadelung ausgleichen.

- **Wirbelsäulengymnastik**

ist eine unverzichtbare Voraussetzung für eine dauerhafte Stabilisierung des Muskel- und Bandapparates der Wirbelsäule, und somit einer weiteren Schmerzfreiheit.

- **Osteopathie**

Der Osteopath diagnostiziert und behandelt Bewegungseinschränkungen. Es wird der Zustand des Bindegewebes, der Muskulatur, der Sehnen und der inneren Organe untersucht, um festzustellen, ob sie normal oder gereizt sind. So erstellt der Behandler einen Übersichtsbefund, um jede Abweichung von der strukturellen und mechanischen Harmonie festzustellen. Einschränkungen der Beweglichkeit werden dann sanft und schmerzfrei behandelt. Die Selbstheilungskräfte werden durch eine verbesserte Durchblutung sowie einen besseren venös-lymphatischen Rücktransport aktiviert.

Behandelt wird mit:

- Streichungen,
- Weichteilmassagen,
- passiven Dehnungen,
- aktiven Muskeltechniken,
- Mobilisationsimpulsen,
- Lockerungstechniken und weiteren Behandlungsmethoden.

Osteopathie unterstützt den Organismus auf natürlichem Wege wieder ins Gleichgewicht zu gelangen.